

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



26. Mai 2018



Spielenachmittag



Chili con Gartenfest



Inhalt

Ausgabe 01/2018

- 3 Vorwort
- 4 Pippi Langstrumpf (WiWö-WiLa)
- 6 WiWö/CaEx-Faschingsparty (gemeinsame WiWö/CaEx-HS)
- 8 Linz2-Skitag (Skitag)
- 9 Winterlager 2018 (GuSp-SoLa)
- 11 Brief ans Christkind (Verpackaktion & Ö3-Weihnachtswunder)
- 12 RTL 2 (CaEx-WiLa)
- 14 Wellness Heimstunde (CaEx-HS)
- 15 Das wird Erdbeerkäse! (RaRo-Projekt)
- 16 Channel 13 (RaRo-WiLa)
- 17 Eine musikalische Reise (Gilde Grün Gold Linz)
- 18 Alle Jahre wieder (RaRo-Punschjurte)
- 19 Eine neue Jurte für Linz2 (Sponsoring)
- 21 Johannas Promotion
- 22 Pimp your Heimstunde!
- 24 Damals im Ferienlager... (GruZei-Wettbewerb)
- 26 Das Schwarze Brett

Impressum

Zeitschrift:

GruZei – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt:

Informationen für Mitglieder, Freunde und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:

Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe Linz 2

Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Voglmayr

Redaktion, Anzeigen und Layout:

Wolfgang Voglmayr, Johanna Novacek, Roland Schober

Auflage:

600 Stück
erscheint 3x jährlich

Kontaktadresse:

Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@linz2.at

Vorwort

vom GruZei-Team

Liebe Leser und Leserinnen unserer Gruppenzeitung!

Wie immer wünschen wir euch viel Freude mit einer weiteren Ausgabe unserer Gruppenzeitung. An dieser Stelle möchten wir ein paar Highlights aus unserem Pfadfinderleben besonders hervorheben:

Ein Bericht in der Form eines weihnachtlichen Wunschbriefes über die **Toys'R'Us-Verpackaktion** und das **Ö3-Weihnachtswunder** in Linz:

Zu Weihnachten unterstützten wir eine mittlerweile schon zur Tradition gewordene Hilfsaktion und konnten diese dann beim Ö3-Weihnachtswunder am Linzer Hauptplatz präsentieren. Tolle Hilfe für Menschen, denen es nicht so gut geht und tolle Werbung für unsere Pfadfinderbewegung – nachzulesen auf der Seite 11.

Eine neue Jurte für Linz 2:

Mit diesem neuen Großzelt sind wir nun bestens ausgestattet! In Zukunft wird uns kein Platzproblem mehr erschüttern können – mehr dazu auf der Seite 19.

Der Linz 2-Skitag:

Nach einigen Jahren Pause gab es in diesem Jahr einen Neustart in Sachen Gruppenskitag. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder gemeinsam skifahren gehen – einen Bericht vom Skitag gibt es auf der Seite 8 zum Nachlesen.

Einladung zum Gartenfest und Spielenachmittag – Samstag, 26 Mai 2018!

Unser Gartenfest mit dem Spielenachmittag (siehe Cover und Einladung im Inneren der Gruppenzeitung) zählt sicherlich zu den ganz großen Höhepunkten in unserem Pfadfinderjahr. Auch in diesem Jahr würden wir uns wieder über den Besuch zahlreicher Kinder, Jugendlicher, Eltern, LeiterInnen, MitarbeiterInnen, (ehemaliger) PfadfinderInnen und aller anderen freuen. Kurz gesagt: Wir freuen uns über „alle“ Linz-2er und deren Freunde, die den Nachmittag und den Abend gemeinsam mit uns in gemütlicher und geselliger Runde verbringen möchten. Wie immer bietet dieses jährliche Zusammentreffen auch viel Platz für eure Erzählungen und Erinnerungen! – **Wir sehen uns am Samstag 26. Mai!**

Und nach fünf Jahren ist es wieder so weit: Im Sommer steht das **Landeslager der oberösterreichischen PfadfinderInnen** vor der Tür. Unsere Gruppe wird mit zahlreichen Teilnehmern am Lager und MitarbeiterInnen in der Organisation vertreten sein. Zudem freuen wir uns auf viele ausländischen Gäste und auf die gelebte **Linz2-Gastfreundschaft** mit Hilfe unserer Gasteltern.

WELCOME HOME

HOME 2018 soll uns zeigen, wie vielfältig und individuell wir leben – „HERE“ in Oberösterreich, „THERE“, wo unsere Gäste herkommen und „EVERYWHERE“, auf der ganzen Welt, in anderen Kulturen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Mit HOME 2018 möchten wir gemeinsam auch gute Gastgeber sein, damit sich alle wie zuhause fühlen, denn: Zuhause ist dort, wo unsere Freunde sind!

Wir freuen uns euch beim Gartenfest wieder zu sehen!

Euer Gruppenzeitungsteam

Johanna, Roli und Wolferl



Pippi Langstrumpf - Wir sind

Winterlager

10.-11. Februar 2018, Langholzfeld

ein Bericht von Sandra

WiWö

Unser heuriges Winterlager startete am Bahnhof in Linz. Von dort aus machten wir uns alle gemeinsam mit der Straßenbahn auf den Weg zum Pfadfinderheim in Langholzfeld.

Dort angekommen bezogen wir unsere Zimmer und wenig später startete auch schon unser Winterlager mit dem sehr lauten Spiel Schallmauer.

Unerwartet besuchten uns dann zwei nicht ganz unbekannte Gäste: Pippi Langstrumpf und ihr Äffchen Herr Nilsson. Pippi erzählte uns ein wenig von ihrem bunten Leben, als plötzlich die zwei Polizisten Kling und Klang auftauchten und Pippi und Herr Nilsson flüchten mussten.

Noch aufgebracht von der Situation machten wir uns daran in Gruppen verschiedene Stationen durchzumachen, welche ganz unter dem Motto „Wir sind mutig, bunt und laut“ standen. Es gab einen Hindernisparcour, es wurden Sorgenpüppchen gebastelt und ein Theaterstück für den nächsten Morgen vorbereitet.

Mittags wurden uns allerlei Würstchen und buntes Kartoffelpüree aufgetischt.



Nach einer kurzen „Mittagsruhe“ fanden wir plötzlich eine geheime Nachricht im Haus. Es handelte sich um eine

Geheimschrift, die wir lösen mussten. In der Nachricht stand, wir sollten in den Garten kommen. Als wir uns dann die Schuhe anziehen wollten, merkten wir, dass uns allen der rechte Schuh fehlte. Das sah verdächtig nach einem Streich von Pippi aus. Zum Glück fand unser Koch Alex die Schuhe auf der Terrasse.



Im Garten begrüßten uns wieder Pippi und Herr Nilsson. Pippi erklärte uns, dass die Polizisten sie in ein Waisenhaus bringen möchten und sie unsere Hilfe braucht, um ihren Vater Kapitän Efraim zu finden. Pippi gab uns einen nächsten Hinweis in Form eines Fotos und unsere Schnitzeljagd konnte starten.

Wir machten uns auf die Suche und ein Hinweis führte uns zum nächsten, bis wir am Ende ein Funkgerät fanden. Wir konnten mit einem Mann funken, der anscheinend ein Freund von Pippis Vater sei und dieser versicherte uns, dass er Kapitän Efraim zu uns bringen könnte.

Glücklich, dass wir bei unserer Hilfe für Pippi weitergekommen waren, gingen wir wieder ins Haus.

Dort teilten wir uns in drei Gruppen. Die „neuen“ Kinder bereiteten sich auf das Versprechen vor und die anderen zwei Gruppen halfen in der Küche und bereiteten alles für eine Spiri-Einheit vor. Nach der Spiri-Einheit gab es als Abendessen ein über dem Lagerfeuer zubereitetes Folienmenü.



GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

d mutig, bunt und laut



Nach dem Abendessen gingen wir alle nach draußen und hatten eine sehr schöne Versprechensfeier.

Am nächsten Morgen starteten wir unseren Tag mit Lachyoga, was uns gleich eine gute Laune bescherte.

Nach dem Frühstück packten wir unser Zeug zusammen und trafen uns dann wieder alle im Gemeinschaftsraum, wo uns Pippi und Herr Nilsson wieder einen Besuch abstatteten. Wir erzählten Pippi, dass ihr Vater bereits auf dem Weg wäre, als unerwartet Kling und Klang in den Raum stürmten und Pippi mitnahmen.



Rudelnamen.

Danach kam endlich Kapitän Efraim und holte Pippi aus dem Gefängnis. Überglücklich bedankte sich Pippi bei uns und wir sangen noch ein gemeinsames Abschlusslied.

Nach dem Mittagessen räumten wir im Pfadfinderheim auf und fuhren dann mit der Straßenbahn zurück nach Linz, wo schon die Eltern warteten.

Uns blieb danach nichts anderes übrig, als auf Kapitän Efraim zu warten. In der Zwischenzeit wurden wieder drei Gruppen sogenannte Rudel gebildet. Diese überlegten sich einen Rudelnamen und zeichneten ein Bild passend zum

WiWö/CaEx-Faschingsparty

Heimstunde
7. Februar 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Clemens

WiWö

GuSp

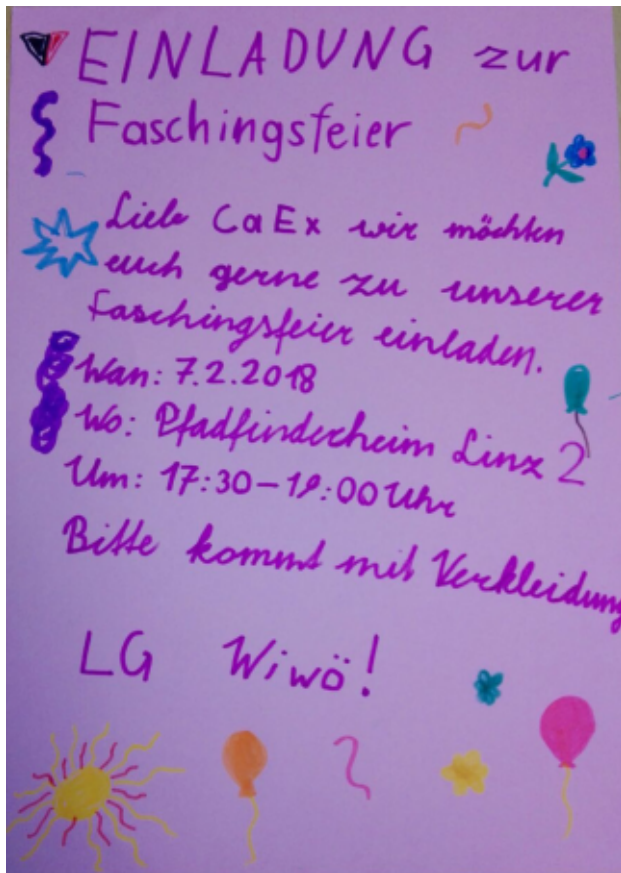
CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Am 7. Februar luden die WiWö die CaEx zur gemeinsamen Faschingsfeier während der Heimstunde. Die Planung hatten unsere Jüngsten in der Heimstunde davor selbst übernommen.

Die Kinder waren für die zahlreichen Süßigkeiten und Getränke, für die Dekoration des Gusp-Raums als Party-Location und für die Musik (eigene Playlist von Spotify), selbst verantwortlich.

Natürlich durfte auch eine selbst entworfene Einladung an die CaEx nicht fehlen.

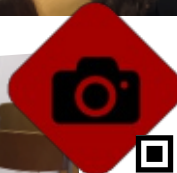
Auch am Tag der Party war die Motivation der WiWö sehr hoch. Selten waren schon so früh vor dem eigentlichen Heimstundenbeginn so viele Kinder anwesend, um die Deko anzubringen, die Süßigkeiten zu drapieren und andere Vorbereitungen zu Ende zu bringen.

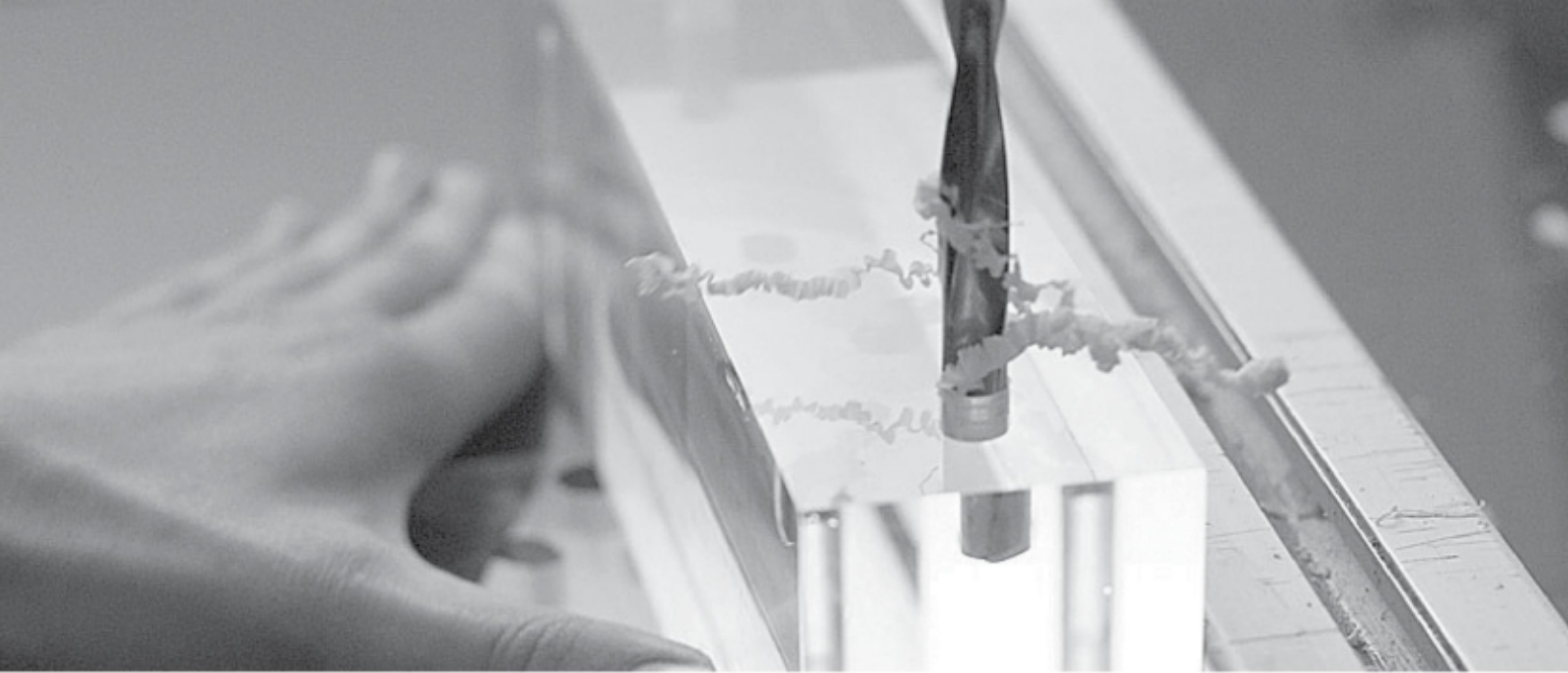
Zahlreiche Kinder und Jugendliche, sowie die Leiterinnen und Leiter kamen verkleidet.

Nach dem Luftballon-Tanz zu Beginn der Party (fast immer ein CaEx und ein WiWö zusammen) sorgten „Reise nach Jerusalem“ und „Schwedenbomben essen ohne Hände“ während der Tanzpausen für die kleinen und nicht mehr ganz so kleinen Pfadfinderinnen und Pfadfinder für Abwechslung.

Fast alle Süßigkeiten (und es waren sehr viele) wurden gegessen und abschließend noch Krapfen verspeist, sowie Kindersekt getrunken.

Die WiWö und CaEx hatten zusammen viel Spaß und hoffen auf die baldige Wiederholung einer gemeinsamen Heimstunde.





WER FORMT MEINE IDEEN MIT PLEXIGLAS®?



„ Unsere Kunden haben die genialen Ideen, wir die qualitativ hochwertigen und manchmal kurzfristigen Lösungen “

Ludwig Stadler, Geschäftsführer

TRANSPARENTDESIGN
MEIN PLEXIGLAS® PARTNER

Transparent Design Handels G.m.b.H.
Franzosenhausweg 31, 4030 Linz
office@transparentdesign.at
shop.transparentdesign.at, www.transparentdesign.at

Linz2-Skitag

Skitag

10. Februar 2018, Hinterstoder

ein Bericht von Elena

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



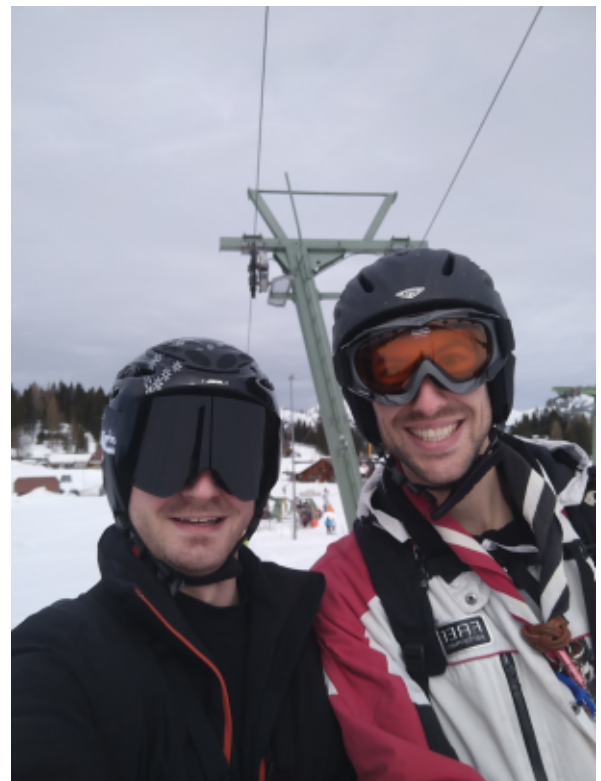
Das frühe Aufstehen war eine echte Plage, aber wir hatten es schließlich geschafft: Um Punkt 7 Uhr trafen alle Ski-begeisterten Linz2er beim Pfadfinderheim ein, um nach Hinterstoder zu gelangen. Nachdem der Bus pünktlich gestartet war, schlief die ganze Gesellschaft wieder ein. Um ca. 8 Uhr kamen wir in Hinterstoder an und wir verließen ausgeschlafen den Bus.

Nach einer Stunde Wartezeit konnten wir endlich die Gondel betreten. Und dann ging es endlich los: Den Hang hinunter, eine Kurve rechts, eine Kurve links. Wieder anstellen! Es konnte erst so richtig losgehen, als wir aus dem Sessellift ausstiegen. Die einen fuhren nach links und die anderen nach rechts, und alle waren wieder getrennt.

Zwölf Uhr Mittagessen in der Bärenhütte eine angenehme Atmosphäre (ironisch). Anstellen um das Essen zu holen.

Wir Kinder hatten eine Menge Spaß. Die Zeit verging wie im Flug. Und wir waren schwer enttäuscht, dass wir um vier Uhr wieder in den Bus einsteigen mussten. Um halb sechs mussten wir uns von den Leitern verabschieden.

Auch wenn der Schnee nicht der beste war, der Skitag war echt cool. Ein einmaliges Erlebnis.



Winterlager 2018

Winterlager
2.-4. März 2018, Odelboding

ein Bericht von Richard

Am Freitag, den 2. März, fuhren die GuSp von Linz 2 auf Winterlager. Als Unterkunft wurde die Pfadfinderhütte in Odelboding im Hausruckviertel gewählt.

Und als wir nach einer kleinen Fahrt angekommen waren, war überall bis zu 30 Zentimeter Schnee. Nach einer kleinen Schneeballschlacht wurde die Hütte bezogen. Als wir unser Gepäck in der Hütte abgelegt hatten, kochten wir einen leckeren und gesunden Wrap.

Nach dem Abendessen gingen wir mit Fackeln in den Händen in Richtung Waldesrand, wo Martin (einer der GuSp) sein Abzeichen für Schöpferisches Tun bekam. Wer



jetzt noch Lust hatte, konnte sich noch im Schnee austoben.

Danach begannen wir ein Spiel, wo es darum ging, jemanden anderen etwas zu geben, ohne dass jemand hinschaut. Die Person, welche einen Gegenstand entgegengenommen hatte, war ausgeschieden. Als jeder einen Zettel bekommen hatte, ging es los. Da es schon spät war, gingen wir erst einmal ins Bett.

Nach einem verdienten Schlaf standen wir auf und aßen zu Frühstück. Dann spielten wir ein lustiges Spiel in der Nähe eines zugefrorenen Baches, auf dem man gehen konnte. Danach sprachen wir über den Ablauf vom Home. Als wir dies erledigt hatten, hatten wir noch etwas Freizeit, um im Schnee zu spielen.

Zu Mittag gab es Knödel und als Nachspeise Mohnnudeln. Als wir dann noch einmal hinausgingen, gab ich Max (einem der 4 Leiter) einen Schneeball. Als dieser ihn annahm, war auch er aus dem Spiel ausgeschieden. Nun



hatte ich das Spiel gewonnen, und die nächste Runde begann.

Leider war es wieder Abend, und wir gingen in die Hütte, wo die GuSp, die das große Versprechen noch nicht abgelegt hatten, für dieses lernten. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte gingen wir ins Bett, wo wir noch ein kleines Schattenspiel aufführten.



Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, denn wir wanderten zu einem 36 Meter hohen Turm, der auf einem Hügel im Wald stand. Als wir da hinaufgeklettert waren, machten die GuSp, die das Versprechen noch nicht hatten, das Versprechen und bekamen ihren

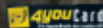
Knoten. Nachdem wir mit der Rodel hinuntergefahren waren, packten wir unser Gepäck und aßen ein leckeres Gulasch zu Mittag.



Danach mussten wir leider schon wieder nach Hause fahren. Aber die schönen Erinnerungen bleiben für immer.

INDIE OHREN

**SUPERPOWER ALS
LAUTSPRECHER UND
POWERBANK**



* Aktion gilt, solange
der Vorrat reicht.

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue Indie-Card und freu dich über tolle Vorteile. Gemeinsam mit der kostenlosen 4youCard erhältst du beispielsweise vergünstigte Konzertkarten oder zahlreiche Ermäßigungen bei 1.000 Vertragspartnern. Wenn du jetzt ein Start-Easy-Jugendkonto eröffnest, wartet neben der Indie-Card als Willkommensgeschenk ein leistungsstarker Bluetooth-Lautsprecher mit integrierter Power Bank* auf dich.

4020 Linz, Rudigierstraße 5-7, Telefon +43 732 76 37
www.indie.at

VKB | BANK
INDEPENDENT LIVING.

INDIE card

Brief ans Christkind

Toys'R'Us Verpackaktion & Ö3-Weihnachtswunder
23. Dezember 2017, Toys'R'Us&Hauptplatz

ein Bericht von Kathi & Kathi

Liebes Christkind,

ich weiß, es ist noch etwas früh für einen Wunschzettel, aber ich weiß jetzt schon, was unbedingt darauf stehen soll. Einer meiner Herzenswünsche ist es, irgendetwas, egal was, von den GuSp und den CaEx der Pfadfindergruppe Linz 2 eingepackt zu bekommen. Denn letztes Jahr habe ich sie gesehen, als ich gerade am 23.12.17 mit meiner Mama beim ToysRus im Haidcenter Last-Minute-Shopping erledigt habe.

Bei genauerem Betrachten erkannte ich, dass sie die Geschenke mit größtmöglicher Sorgfalt, Genauigkeit und Liebe einpackten. Außer die riesigen Stofftiere, von denen ich auch so gerne eines gehabt hätte. Die wurden der Komplexität der Situation entsprechend eingepackt. Und das Beste: für diese Sorgfalt, Genauigkeit und Liebe der Verpacker musste man gar nichts bezahlen. Aber man konnte!!!! Denn es gab die Möglichkeit, sich mit einer kleinen Spende zu bedanken.

Und später, völlig erschöpft von dem ganzen Shoppen, besuchte ich mit meiner Mami noch das Ö3-Weihnachtswunder. Rate mal was da passiert ist? Nach ein paar langweiligen Besuchern wie Zoé und Torstenn Einarson kamen mal wahre Stars. Die oben bereits erwähnten Pfadis schritten elegant auf die gigantische Bühne, wo sie der herumwirbelnde Robert Kratky mit einer huldvollen Verbeugung empfing. Sie spendeten unglaubliche, lebensrettende und heldenhafte 785 € (von denen 3,20 € von mir waren). Ich hatte das Gefühl wirklich etwas bewirkt zu haben.

Bitte unterstütze sie auch wieder in der heurigen Vorweihnachtszeit!

Danke im Voraus!
Du weißt eh wer ich bin.

P.S.: Ich habe auch noch andere Wünsche.



WiWiÖ

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

RTL 2

Winterlager
2.-4. März 2018, Wurzeralm

ein Bericht von Anna, Paul & Paul

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



mussten zunächst einmal einheizen. Nachdem alles getan war (auspacken, heizen, etc.), fanden sich zwei Freiwillige, die unser Essen vorbereiteten. Wir machten Spinat-, Haschee-, Grammel- & Fleischknödel. Außerdem noch Kaspressknödel, somit feierten wir eine Knödelparty.

Am Abend spielten wir allerlei Spiele bis in die späte Nacht hinein. Dann gingen wir ins Bett.

Am Freitag trafen wir uns bereits um 13:30 Uhr beim Pfadfinderheim und packten dann alles in den GruBu. Als dann um 14:10 Uhr alle eingetroffen waren, waren wir startklar.

Nach einer Stunde Fahrt waren wir endlich an unserem Ziel, der Wurzeralm angekommen. Dort trafen dann noch die letzten zu uns. Dann ging es hinauf. Oben angekommen, mussten wir noch 30 Minuten zu unserem Quartier gehen.

Auf dem Weg dorthin gab es Komplikationen: So ging z.B. eine Butter verloren. Auch nach einer Suchaktion wurden wir nicht fündig! RIP Butter - Möge sie in Frieden ruhen!

Endlich am Ziel angekommen hatten wir noch immer keine Freizeit, sondern wir

Am nächsten Morgen gab es ein köstliches Frühstück. Die Leiter kamen zu spät und beschwerten sich, dass wir schon geiept hatten. Dann kamen wir darauf, dass das Frühstück noch nicht einmal fertig war. Das gefiel den Leitern natürlich auch nicht.

Nach dem Frühstück begannen wir unseren Stationenlauf aufzubauen. Nachdem wir uns einig waren, wer welche Stationen übernehmen würde, machten wir uns alle an die Arbeit, einen Parcours für Rutschsteller zu bauen. Nachdem wir das erledigt hatten, gab es leckere Käsespätzle mit Apfelmus als Mittagessen.

Nach dem Mittagessen begann der Stationenlauf. Wir begannen mit einem Morse-Spiel, indem die Leiter einen Satz durch



Morsen herausfinden mussten. Danach ging es hinaus zu einem lustigen Schneeball-Zielschießen.

Außerdem bauten wir Skulpturen aus Schnee, spielten wir Ninja, machten ein Pfadi-Quiz und mussten eine Geheimschrift entschlüsseln. Zum Schluss formten wir noch einen Gordischen Knoten.

Dann war es auch schon Zeit, um unser leckeres Abendessen vorzubereiten. Die einen schrieben GruZei-Artikel,

während wieder zwei Freiwillige und die Leiter kochten.

Nach einem fulminanten Schweinebraten und dem dazugehörigen Knödelberg, sowie verdauungsförderndem Sauerkraut, durften wir all die Fragen, die uns schon immer beschäftigten, an das Dr. Sommer Team schreiben. Schon nach kurzer Zeit hatte das Dr. Sommer Team geantwortet und da wir schon so müde waren, mussten die Leiter die Briefe vorlesen. Voll aufgeklärt und mit vollen Bäuchen begaben wir uns in unser Schlaflager.

Am nächsten Morgen verspeisten wir noch sämtliche Reste, um dann ganz im Sinne von B.P. die Hütte in einem schöneren Zustand zu verlassen, als wir sie vorgefunden hatten.

Wir tollten noch eine Weile durch den Schnee, während die Leiter harte Preisverhandlungen mit dem Vermieter führten und marschierten dann im Gänsemarsch der Heimat entgegen.



*Es war wieder einmal ein
Richtig Tolles Lager.*



Wellness Heimstunde

Heimstunde

14. Februar 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Clemens & Kilian

WiWö

Im Februar gab es eine Wellness-HS von den CaEx.

begonnen. Wir erzählten uns wieder lustige Geschichten.

Alle brachten Obst ins Haus, mit dem wir Smoothies zubereiteten. Es wurden auch Käsestangerl und Grissini mitgebracht. Somit war nicht nur Obst im Haus, sondern auch andere Köstlichkeiten.

Nachdem der Sauna-Durchgang zu Ende war, gingen wir wieder hinein und räumten auf. Das Obst im Haus, das übergeblieben ist, wurde wieder mit nach Hause genommen.

GuSp

Aber wir kamen nicht nur wegen Speis und Trank, sondern hauptsächlich wegen der Sauna. Wir zogen uns unsere Badehosen an und marschierten Richtung Sauna.

Anschließend wurden wir von den Eltern abgeholt.

Dort unterhielten wir uns über die Menschen. Nach einer Zeit kam Phil und machte den Aufguss. Nach 15 Minuten gingen wir kalt duschen.



CaEx

Danach gingen wir wieder essen und Smoothies trinken.

Einige Zeit später begannen wir mit dem 2. Durchgang

RaRo



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

GL/GR

Michael Auer
akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne

ER

Gilde



A 4020 Linz, Fadingerstr. 9
Tel. 0732 66 55 20
e-mail: michael.auer@remax-danubia.at
www.remax-danubia.at

Das wird Erdbeerkäse!

RaRo-Aktion
4. März 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Emma

Nadine the brain predigt und wir folgen. Mit unserem Käse-Starter-Kit Deluxe Edition ausgestattet begann unsere Käseproduktion schon (viel zu) früh am Sonntagmorgen.

Der etwas zu seichte Kaffee machte uns den Start zwar nicht leicht, doch schnell war die Milch im Topf und wir alle (klingt jetzt nach einer Gruppe, wir waren eigentlich nur vier) versammelten uns um den FüZi-Tisch.



Eines muss man über die Käseproduktion wissen: Sie dauert seeeeeeeehr lange.

Man muss auch eines über uns wissen: Wir sind seeeeeeeehr ungeduldig.

Und während unsere Geduld auf die Probe gestellt wurde, begannen unsere Mägen sich schon zu melden. Also

wurde, früher als für das Mittagessen angemessen, beim Mexikaner bestellt (natürlich schon zur Vorbereitung auf das anstehende Gartenfest).

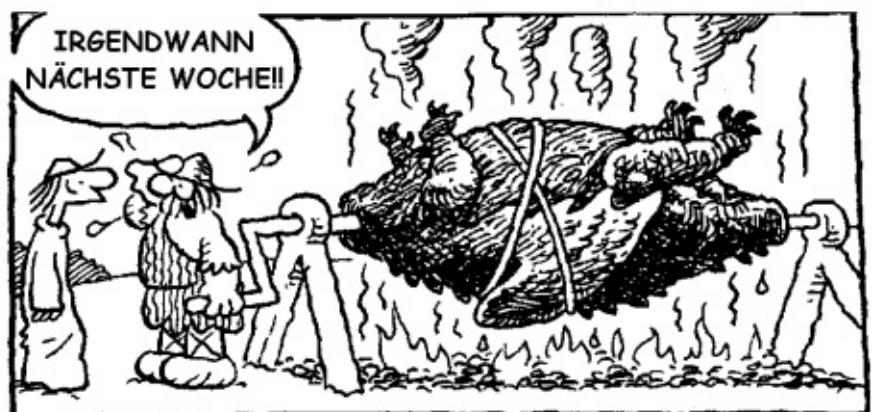
Nicht nur an unserem Käse arbeiteten wir fleißig, auch das Projekt-Fotos-am-Gang (in unserem Terri, Terr, Terr, Terra, Terrai, Terrarium, ach egal) haben wir beendet. Wir sind stolz, es hat nur 5 Wochen gedauert!

Milch warm machen, halbtote ME-Kultur hineingeben (Mesophilekultur zur Zubereitung von Käse, Frischkäse, Topfen und Joghurt), Milch kalt werden lassen, Milch schneiden. So viel Milch und trotzdem wurde uns fad. Die Wartezeit überbrückten wir mit einer intensiven Runde Siedler von Catan (inklusive einem heißen Krieg um die Lehmvorräte) und so ging der Käse-Tag nach 8 Stunden vorüber.

Nun heißt es für uns alle gespannt warten, 6-8 Wochen bis unser Meisterwerk fertig ist. Wer weiß vielleicht wird es ja doch eher ein "Chilli con Erdberkäse"????



JOHN PFADI



Channel 13

Winterlager

19.-21. Jänner 2018, Bad Hofgastein

ein Bericht von Lena

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Channel 13 mit Walky-Talkies auf der Piste

Channel 13 an Leser!

Von 19.-21. Januar (2018) ^{Wir} waren die RaRo auf Winterlager. Mit Sack und Pack und Skiausrüstung fuhren wir nach Bad Hofgastein. Wegen defussem Dämmerticht kamen wir über Umweg zu unserem Heim, das für das Wochenende unser Platz zum Schlafen diente. Um das Heim einzuweihen packten wir gleich alles aus und machten uns leckere Burger. Noch ein paar Runden UNO gingen wir dann auch schon ins Bett.

Am nächsten Tag standen wir früh auf, frühstückten und auf ging's auf die Piste. Felix ging mit Emma, Kathi, Teresa, Nici und Lena im Schlepptau zur Gondel und weiter auf die Pisten. Während die Skifahrer herumflitzten, schliefen Andrej und Sven aus und kochten später eine gute Lasagne für den Abend. Um 16:00 Uhr machten sich die erschöpften Skifahrer auf den Weg zurück und ließen sich die fertige Lasagne schmecken. Den restlichen Abend entspannten wir gemeinsam in der Terme.

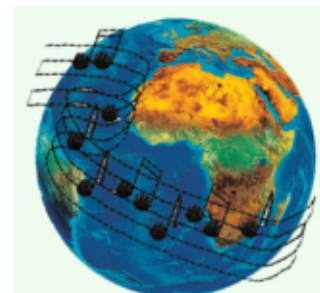
Am Sonntag waren wir ganz friedlich mit einem Feueralarm geweckt worden. Nach einem gemütlichen English breakfast mit baked Beans und French toast sind wir dann nach Hause zurückgefahren. Over and out!



Eine musikalische Reise

ein Bericht von Matz

Konzert
November 2017, Linz



Ende November lud die Pfadfindergilde Grün-Gold Linz zu einer musikalischen Reise um die Welt.

Im Theatersaal der Jesuiten Linz spielte Werner Hebeisen mit seinen Musikern von P4 ein spezielles Konzert für die zahlreichen Besucher.

Auf dem Programm standen Austropop, Lieder aus Frankreich, indonesische Balladen aber auch Ohrwürmer aus Amerika, die den einen oder anderen an seine Tanzschulzeit erinnerten.

Werner Hebeisen, der über 70 Instrumente beherrscht, gestaltete einen vergnüglichen Nachmittag für jung und alt.

Als Höhepunkte der Veranstaltung gab Werner Hebeisen noch eine Kostprobe auf dem Alphorn von sich.

Im Anschluss versammelten sich Musiker und Besucher im Pfarrsaal der Stadtpfarrkirche. Bei Fankys ausgezeichnetem Gulasch ließen wir gemeinsam den Abend ausklingen.

Im Jänner dieses Jahres wurden von unserem Andreas Reinbacher die Bühnenwände des Theatersaales neu gestrichen, sodass das Theater jetzt in neuem Glanz erstrahlt.

Pfadfinder-Gilde
GRÜN  GOLD
LINZ



Alle Jahre wieder

Punschjurte

8. Dezember 2017, Pfadiheim

ein Bericht von Esa

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Skål!* hieß es dieses Jahr bei unserer allseits bekannten Punschjurte.



Und der war auch nötig, denn wie jedes Jahr war der Abend sehr gut besucht.

Denn diesmal stand das alljährliche Advent-Event unter dem Motto "Schweden".

Zur Mitternachtsstunde tauchte dann plötzlich ein Mexikaner (alias Tobi) mit Sombrero auf und machte fleißig Werbung für das diesjährige Gartenfest!

Das zeigte sich beispielsweise an den im Ikea-Stil designten Getränkekarten.

Zusätzlich boten wir neben der großen Auswahl an Punsch sogar die typisch schwedischen Köttbullar (Fleischbällchen) an.

Da wir in diesem Jahr zum ersten Mal unsere neue größere Punschjurte aufbauen konnten, gab es diesmal auch viel mehr Platz für alle.



* Prost auf schwedisch

Eine neue Jurte für Linz2

Sponsoring der Sparkasse OÖ



WIR SAGEN DANK E!

Die Pfadfinder der Gruppe Linz2 bedanken sich bei der Sparkasse OÖ für das Sponsoring der Anschaffungskosten unseres neuen Großzeltes!

SPARKASSE 
Oberösterreich

Was zählt, sind die Menschen.



HIRSCH

BETEILIGUNGS GmbH

seit 1892

Johannas Promotion

Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae
30. November 2017, JKU Linz

ein Bericht von Raffi

Wenn man viele rote Pfadihemden auf einem Haufen sieht, ist das meist eine Pfadiveranstaltung. Diesmal nicht.

Einige von uns LeiterInnen fanden sich im Festsaal der JKU ein und nahmen im vollen Festsaal im Uni-Center oben in der Galerie gemeinsam Platz. Hergeführt hat uns diesmal eine aus unserer Runde: Johanna Novacek.



Nach kurzer Wartezeit (Der Bundespräsident stand im Bindermicheltunnel im Stau) durften wir bei dem feierlichen Einzug der drei zu Ehrenden zuschauen, die gemeinsam mit den Honoratioren der Universität und unserem Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen einzogen.

Nach dem Einzug folgten Begrüßungen und die Feier wurde musikalisch vom Kepler Quartett untermalt.

Die Vorstellung der PromovendInnen erfolgte durch ihre Betreuer. Dr. Mario Waser begann und stellte der Festgemeinde auf wirklich unterhaltsam(st)e Art und Weise Johanna vor.

Auch wir Pfadis erfuhren hier lustige Sachen über Johanna und auch Dinge, die auch wir an ihr schätzen: Kuchen passend zur Chemie bei Geburtstagen, nächtelanges Arbeiten an ihren Projekten,... Er projizierte für uns sogar einen nach Johannas Vorstellungen handgezeichneten Entwurf für einen Roboter an die Wand.



Dann war´s soweit. Nach dem feierlichen Promotionsakt zur Doktorin der Technischen Wissenschaften dürfen wir Johanna nun nur mehr mit "Sie" ansprechen. :-)

Der Ehrenring wurde vom Bundespräsidenten nach einer erfrischenden Ansprache überreicht. Es wurde mächtig geklatscht und von oben aus der Galerie sangen wir Pfadis unser "Bravo bravissimo".



Aber das wirklich Rührendste bei der ganzen Feier waren Johannas Dankesworte. Im selbst genähten Kleid stand Johanna vorne und schaffte es auf ihre natürliche Art, in ihrer kurzen Redezeit auch kritisch auf Änderungen auf der Uni hinzuweisen (für die dies verstehen.) Am meisten beeindruckt war ich von Johannas Worten über die Pfadfinder. Man lerne zwar auf der Uni viel, aber vielleicht noch mehr haben sie die Pfadis geprägt. Da springt das Pfadiherz!



Natürlich hat´s dann auch noch etwas zu essen gegeben.

Danke Johanna, dass wir bei deiner Feier dabei sein durften!

Danke, dass du mit so viel Engagement und Liebe Pfadfinderin bist. Danke, dass man sich auf dich verlassen kann, danke, dass du das, um was du dich annimmst, auch mehr als toll machst. Danke, dass du Dinge auch kritisch siehst. Danke, dass du Spielgeschichtenfehler aufgedeckt hast. Danke für die erlebnisreichen Lager mit dir (zum Beispiel bei euch im Haus in Windischgarsten). Danke, dass du so lange GuSp geleitet und somit viele Kids begleitet hast. Danke für die Gruzei. Danke... Danke, dass du DU bist!



Info für alle, die´s nicht wissen:

Promotio sub auspiciis Praesidentis rei publicae (lat. Promotion unter den Auspizien des Bundespräsidenten) bezeichnet eine besondere Form der Promotion, die die höchstmögliche Auszeichnung von Studienleistungen in Österreich darstellt.

Dazu hat Johanna folgende Kriterien erfüllt:

- alle Oberstufenklassen müssen mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen sein
- Matura muss mit „ausgezeichnetem Erfolg bestanden“ worden sein
- Alle Fachprüfungen und Rigorosen sowie die Diplom-/Masterarbeit und Dissertation müssen mit „Sehr gut“ bewertet worden sein.
- Die Studiendauer darf maximal der Durchschnittsstudiendauer entsprechen. Johanna hat es darunter geschafft!
- Die Lebensführung inner- und außerhalb der Universität muss auszeichnungswürdig sein (Prüfung anhand von Lebenslauf und Strafregisterauszug).

Pimp your Heimstunde!

Ideen, Tipps & Tricks ...
... für deine nächste Heimstunde



Sombrero-Reise nach Mexiko

(Variante des Spiels Reise nach Jerusalem passend zum GaFe-Motto)

Material: Sessel (pro Person einer), ein Sombrero, Musik

Vorbereitung: Alle Mitspieler bilden einen Sesselkreis und zwar so, dass alle mit Blickrichtung im Uhrzeigersinn sitzen (also alle hintereinander und nicht nebeneinander).

Durchführung: Solange die Musik erklingt, wird der Sombrero im Uhrzeigersinn weitergereicht. Dabei nimmt man den Sombrero von seinem eigenen Kopf und setzt ihn seinem Vordermann auf. Wer den Sombrero auf dem Kopf bzw. in den Händen hat, sobald die Musik zu spielen aufhört, hat verloren und muss mitsamt seinem Sessel den Kreis verlassen. Die restlichen Mitspieler rutschen näher zusammen und sobald die Musik wieder beginnt, wird der Sombrero wieder im Uhrzeigersinn weitergereicht.

Spielende: Sind nur mehr zwei Spieler übrig geblieben, so sitzen diese im Finale Rücken an Rücken zueinander und müssen den Sombrero nach hinten auf den Kopf des Gegners setzen. Nach jeder Weitergabe müssen die vorderen Sesselbeine mit beiden Händen berührt werden. Derjenige, der den Sombrero beim Ende der Musik nicht in den Händen oder auf dem Kopf hat, hat gewonnen.



Suchrätsel

Finde die beiden gleichen Blumen!





Du bist der Meinung, in Linz kann man keine Tiere beobachten?
Höchstens mal im Tierpark oder in Zoohandlungen?
Dabei haben in Linz - abgesehen von den Unmengen Tauben - verschiedenste Tiere ihr Zuhause
gefunden. Wir zeigen dir, welche Tiere dazugehören und wie ihre Spuren aussehen.

Sei den Tieren in Linz auf der Spur!

<p>Hausmaus</p>	<p>Wanderratte</p>	<p>Eichhörnchen</p>	<p>B.P. über die Lebensgewohnheiten der Tiere: Für Landkinder ist es ein Leichtes, Klein- und Großtiere aller Gattungen zu beobachten. In der Stadt ist das bedeutend schwerer. Immerhin gibt es aber doch auch in den Parkanlagen der Großstadt eine Menge verschiedener Vogelarten, und in den Tiergärten sind fast alle unter der Sonne lebenden Tiere zu sehen. Außerdem lassen sich in den Parkanlagen viele Beobachtungen machen, oder mittels eines Futterhäuschens für Vögel, das ihr vor euer Fenster stellt. Am allerbesten aber ist es, so oft ihr dafür ein paar Stunden zur Verfügung habt, euch mit der Bahn, dem Fahrrad oder den eigenen "Plattfüßen" aufs Land zu begeben, um dort alles, was krecht und fleucht, zu beschleichen und zu beobachten, was diese Tiere treiben; ihr lernt dabei die verschiedenen Gattungen unterscheiden und ihre Namen kennen und die Fährten, die sie am Boden hinterlassen; bei Vögeln auch ihre Nester und Eier usw. Habt ihr das Glück, einen Fotoapparat zu besitzen, so gibt es wirklich nichts Schöneres, als sich eine Sammlung von Tier- und Vogelfotos anzulegen. Eine solche Sammlung ist zehnmal interessanter als die bei Jungen üblichen Briefmarken- oder Autogrammsammlungen.</p>				
<p>Feldhase</p>	<p>Reh</p>	<p>Wildschwein</p>	<p>Igel</p>	<p>Baumratter</p>	<p>Steinratter</p>	<p>Dachs</p>	<p>Fuchs</p>
<p>Biber</p>	<p>Stockente</p>	<p>Maulwurf</p>	<p>Amsel</p>	<p>Turmfalke</p>			

Damals im Ferienlager...

Der GruZei-Wettbewerb 2017

Unsere Gewinner-Anekdoten:

Phil & Felix B. (GL/GR, damals GuSp)

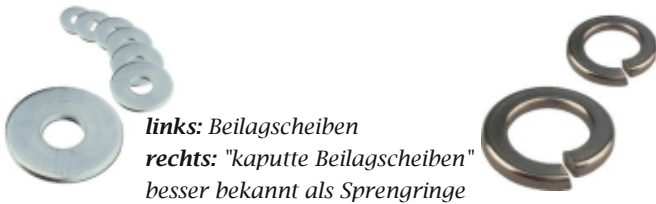
Rebhuhnkuchen



Am GuSp-Winterlager 2003 bekamen wir die Aufgabe einen Bibelkuchen zu backen. Dazu mussten wir zuerst die Zutaten herausfinden, da diese nur in Bibelversen angegeben waren. Neben Butter, Milch und Mandeln brauchten wir laut Rezept 6 Stück Jeremia 17,11a, in welchem es heißt: "Wie ein Rebhuhn, das ausbrütet, / was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, / der Reichtum durch Unrecht erwirbt." - die Antwort war eindeutig: Wir brauchten 6 Rebhühner für unseren Kuchen!

Gassi (GL/GR, damals RaRo)

Am "NaSoWas 98", dem Landeslager 1998, wurde der Sensation Workshop von den Linz2ern organisiert. Auch die RaRo halfen beim Aufbau mit. Plötzlich meint der Rover B.B. mit Blick auf die Sprengringe: "Die Beilagscheiben sind je alle kaputt!"



links: Beilagscheiben
rechts: "kaputte Beilagscheiben"
besser bekannt als Sprengringe

Susi (CaEx)

Mit Einbruch der Dämmerung begannen wir heuer am Winterlager unser Abendessen zu kochen. Dabei stellten wir fest, dass wir auf dem Weg zu Hütte eine Butter verloren hatten. Sofort starteten Sophie, Kathi, Phil und ich einen Suchtrupp, um die verlorene Butter zu suchen:



Wir irrten eine halbe Stunde in Schnee und Dunkelheit herum. Trotz intensivster Suche mussten wir zu unserem Bedauern die Rettungsaktion der vermissten Butter schlussendlich erfolglos einstellen. An unsere verlorene Butter, denken wir aber auch heute noch.



Wir gratulieren unseren Gewinnern Susi, Gassi und Phil/FelixB recht herzlich!

Die Preisverleihung findet am 26.5. am Gartenfest statt.

Wolferl (ER/GruZei, damals RaRo-Leiter) - außer Konkurrenz -
RADLAGER IN DEN 80ern - Ranger&Rover Linz 2

Eines meiner ersten Ra/Ro-Lager bei Linz2: Die Ranger und Rover unternehmen vom gemeinsamen Gruppenlager in Schöneben bei Ulrichsberg eine mehrtägige Radtour durch das angrenzende Bayern. Die letzte Nacht in Bayern soll aufgrund des tollen Sommerwetters einfach mit Unterlagsmatten auf freiem Feld verbracht werden. Der Sternenhimmel wird noch gemeinsam bewundert, dann schlafen alle ein.

Weit nach Mitternacht kommt plötzlich Unruhe in die Schlafenden, erste schwere Tropfen erreichen uns. Während wir noch überlegen, ob wir doch die Zelte

aufstellen sollen, zuckt der erste Blitz vom Himmel und die Schleusen öffnen sich. Im schweren Gewitterregen laufen alle durcheinander, versuchen schnellstmöglich die Zelte aufzustellen.

Plötzlich ein Schrei: „I find keine Häringe (Zeltnägel) zum Aufstellen!“

Gestresst antworte ich: „Nimm was du finden kannst, Zweige, Steine, was auch immer!“

Am nächsten Morgen bietet sich uns dann folgendes lustiges Bild: Ein Zelt lacht uns entgegen, das bestens gespannt dasteht, mit Campingmesser, -gabeln, -löffel als Häring-Ersatz!



KEINE SORGEN, OBERÖSTERREICH.

Ober  österreichische
www.keinesorgen.at



Das Schwarze Brett ...

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Dinner? Aber sicher



GruLei

Kenn
Der G



... in der GruZei



Thema? Find's heraus

*Die Pfadfindergruppe
Linz2 gratuliert Gassi,
Vroni und Valentina
ganz herzlich zum
Familiennachwuchs!*

Willkommen Theodor!



ist du Linz 2?

GruZei-Rebus



Save the Date:

*26.5. - Spielenachmittag & Gartenfest 2018
(Pfadiheim)*

16.6. - Fest der Natur (Volksgarten)

23.6. - CaEx-Dinner (Pfadiheim)



JUNGinOOE.at

Dein Jugend-Portal!

- Du willst **GEWINNSPIELE** mit tollen Preisen?
- Du willst **INFOS** zu Themen, die dich interessieren?
- Du hast Probleme beim **LERNEN**?
- Du hast eine wichtige **FRAGE**?

www.junginooe.at

KLICK DICH REIN!

 **JUNGinOOE.at**
LandesJugendReferat OÖ



26. MAI



LINZ 2

Empfänger:

**Oberösterreichische
PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER**



Absender:
Wolfgang Voglmayr
Ludlgasse 18
4020 Linz